

# E-mail

Wir stellen unseren Mitgliedern [E-mail](#)-Dienste zur Verfügung. Benutzerkonten gibt es auf Anfrage <sup>1)</sup>.

Ansprechpartner:

- [Sebastian Harl](#)
- [Sven Velt](#)
- Kontakt: [postmaster@lusc.de](mailto:postmaster@lusc.de)

## Dienste

Die folgenden Dienste stehen zur Verfügung:

- IMAP / POP3 und SMTP Konto
- E-mail Weiterleitung

### IMAP / POP3

- Hostname: `mail.lusc.de`
- Port: 993 (IMAPs) / 995 (POP3s) - unverschlüsselter Zugriff ist nicht möglich
- Benutzername: `<nickname>@lusc.net`

### SMTP

- Hostname: `mail.lusc.de`
- Port: 25 - unverschlüsselter Zugriff ist (bei Authentifizierung) nicht möglich
- Benutzername: `<nickname>@lusc.net`
- E-mail-Adresse: `<nickname>@lusc.de` (wird auf `<nickname>@lusc.net` weitergeleitet <sup>2)</sup>)

### Weiterleitung

Unabhängig von IMAP / POP3 Konten sind Weiterleitungen auf beliebige E-mail-Adressen möglich.

## Konfiguration

### Einrichtung

Aktuell ist nur eine manuelle Einrichtung durch die Postmaster möglich. Wenn du LUSC-Mitglied bist und gerne ein E-mail-Konto / Weiterleitung hättest, dann schreibe einfach eine E-mail an [postmaster@lusc.de](mailto:postmaster@lusc.de).

## Neues Passwort setzen

Auch das Passwort kann aktuell nur manuell gesetzt werden. Schicke dazu die MD5-Summe deines neuen Passworts an [postmaster@lusc.de](mailto:postmaster@lusc.de). Die MD5-Summe erhältst du mit folgendem Befehl:

```
echo -n <neues_passwort> | md5sum
```

Aus gegebenem Anlass ein wichtiger Hinweis: Dabei ist natürlich <neues\_passwort> (inkl. < und >) durch das gewünschte neue Passwort zu ersetzen.

Sicherheitshinweis: Mit dem o.g. Befehl taucht das Passwort im Klartext auf der Kommandozeile auf und wird in der Shell-Historie gespeichert. Um das zu verhindern, kann man z.B. `dovecotpw -s PLAIN-MD5` aus Dovecot (in Debian im Paket `dovecot-common` enthalten) oder folgenden Perl-Einzeiler verwenden:

```
perl -MTerm::ReadKey -MDigest::MD5=md5_hex -e 'ReadMode(„noecho“); $pw = <>; print md5_hex($pw);'
```

(Dafür ist, in Debian, das Paket `libterm-readkey-perl` nötig.)

In beiden Fällen kann man dann einfach das Passwort eingeben, ohne dass es dabei ausgegeben wird.

## SSL-Zertifikat

Das folgende, selbstsignierte SSL-Zertifikat wird für die IMAP / POP3 und SMTP Server eingesetzt (die PGP-Signatur wurde mit Schlüssel [EF0D 277F ACAF 0159 BBBD DEB5 1051 0A73 8501 C7FC](#) erstellt):

```
-----BEGIN PGP SIGNED MESSAGE-----
Hash: SHA1

Certificate:
  Data:
    Version: 3 (0x2)
    Serial Number:
      fe:55:61:99:4d:e3:8a:05
    Signature Algorithm: sha1WithRSAEncryption
    Issuer: C=DE, ST=Franconia, L=Schwabach, O=LUSC e.V.,
CN=mail.lusc.de/emailAddress=postmaster@lusc.de
    Validity
      Not Before: Apr 17 12:08:15 2009 GMT
      Not After : Apr 17 12:08:15 2010 GMT
    Subject: C=DE, ST=Franconia, L=Schwabach, O=LUSC e.V.,
CN=mail.lusc.de/emailAddress=postmaster@lusc.de
SHA1 Fingerprint=D1:04:B6:7B:B5:8F:93:CC:1B:7D:B6:19:7F:DB:06:AC:44:8A:AF:D6
MD5 Fingerprint=63:25:3D:AC:26:E5:94:B1:66:99:7E:AB:AE:75:61:75
-----BEGIN PGP SIGNATURE-----
Version: GnuPG v1.4.9 (GNU/Linux)

iEYEARECAAYFAknogqgACgkQEFEKc4UBx/xaXgCeNBvrSA6gNXqzjIsbZwxbLQH4
```

```
SuwAnRYPz3A7XjkTs0ZXxSiL4LEhPXdK
=ChoY
-----END PGP SIGNATURE-----
```

## Clients

- [Claws Mail](#) (Gtk+)
- [Evolution](#) (GNOME)
- [Gnus](#) (Emacs)
- [KMail](#) (KDE)
- [Mutt](#) (ncurses)

(alphabetisch sortiert)

## Webmail

Aktuell ist **kein** Zugriff über Webmail möglich.

<sup>1)</sup>

später soll das auch mal über das Mitglieder-Portal konfigurierbar sein

<sup>2)</sup>

die Domain `lusc.net` wird nur für POP3/IMAP Konten verwendet, während die „offiziellen“ E-mails in der Domain `lusc.de` Weiterleitungen sind

From:  
<http://lusc.de/dokuwiki/> - **LUSC - Linux User Schwabach**

Permanent link:  
<http://lusc.de/dokuwiki/interaktiv/email?rev=1240748291>

Last update: **2009/04/26 14:18**

